

# Das Sonnenlicht im Blick der Geisteswissenschaft

erstellt von Stefan Carl Em Huisken | 11. Mai 2015

## Vortragsinformation



Wissenschaft ist zweifelsohne eine der größten Leistungen des gegenwärtigen menschlichen Geistes. Will sie ihre Grundlagen kennen, so muss sie ihre Arbeit beim Verstehen ihres Ausgangspunktes beginnen, also bei einer Wissenschaft vom menschlichen Geist. Will sie dabei dem allgemeinen wissenschaftlichen Anspruch Genüge tun, wahre Aussagen zu tätigen, so muss sie alle Gewohnheitsurteile, „herrschenden Lehren“ oder „Selbstverständlichkeiten“ zunächst auf ihre Gültigkeit überprüfen und ggf. auch verwerfen.

Blickt die Geisteswissenschaft also auf das Sonnenlicht - eine äußere Tatsache - so wird sie diese für alle Wissenschaft grundlegende Selbstvergewisserung einbeziehen und berücksichtigen. Geisteswissenschaft macht in ihren Betrachtungen darum immer gleichzeitig deutlich, wie und in welchem Zusammenhang mit dem betrachteten Gegenstand sie ihre Tätigkeit sieht. So kann die Urteilsbildung von persönlicher Willkür und persönlichen Neigungen frei gehalten werden.

Der Vortrag will dazu einen Beitrag leisten. Dabei treten Zusammenhänge zwischen dem menschlichen Geist und dem Sonnenlicht in den Gesichtskreis, die bis ins alltägliche Leben hinein für das menschliche Erkennen und Handeln Bedeutung haben können. Dadurch erweist sich die Geisteswissenschaft als eine Wissenschaft nach menschlichem Maß - als „Anthroposophie“ also.

Stefan Carl em Huisken lebt als Vortragender, Autor, Geschichtenerzähler und Musiker in Norden/Ostfriesland. Er ist seit Jahrzehnten mit der Geisteswissenschaft verbunden. Im Jahre 1993 wurde er in die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz aufgenommen. Seitdem hält er Vorträge und leitet Seminare zu geisteswissenschaftlichen und damit zusammenhängenden Themen (u.a. Pädagogik, Medien, biologisch-dynamische Landwirtschaft).

